

# *Das Feru-Jilber*



## **Clubzeitung 1/90**

**„Freunde älterer Mercedes“  
eingetragener Verein**

# ERSTE ALLGEMEINE

## Versicherungs-Aktiengesellschaft



**KFZ-An- und Abmeldungen  
(Wunschkennzeichen, Leasing)**

**Superkonditionen und Rabatte  
für Vereinsmitglieder**

**Ab 3 Sparten zusätzlicher  
Bündelrabatt**

**Pers. Beratung und Betreuung –  
prompte Schadenserledigung**

**Auskunft und Terminvereinbarung bei  
CHRISTINE SUSCHITZKY**

Fil. Donaustadt  
Donaustadtstraße 37

Büro: ☎ 22 75 55  
Privat: ☎ 39 41 02



## Impressum:

Hannes DOMINKOVITS	Vereinsobmann	Ansprechpartner für: Vereinsorganisation Mitgliederbetreuung Öffentlichkeitsarbeit Clubzeitung Inserate
Favoritenstr. 123 1100 Wien Tel.: 62 58 894 oder 92 87 322		
Norbert KIRCHHOF	Obmannstellvertreter	Ansprechpartner für: Reparatur und Ersatzteilbeschaffung, Service und Restauration
Katharinenhofstr. 2 2431 Klein Neusiedl Tel.: 02230/83 68		
Stefan JURASOVITS	I. Schriftführer	Ansprechpartner für: Vereinskoordination Öffentlichkeitsarbeit Clubzeitung Inserate
Rembrandtgasse 69 2380 Perchtoldsdorf Tel.: 86 27 275		
Alexander HÖCHST	II. Schriftführer	Ansprechpartner für: Technische Literatur
Zsigmondyg. 3/2/5 1110 Wien Tel.: 58801/4933		
Manfred SCHMID	Kassier	Ansprechpartner für: Mitgliedsbeiträge Ersatzteilbeschaffung Reparatur und Restauration
Beckmanngasse 13/10 1140 Wien Tel.: 894 33 52		
Ing. Peter SPECHT	Kassierstellvertreter	Ansprechpartner für: Clubfinanzen Clubarchiv Vereinskoordination
Beethovenstr. 7 1238 Wien-Rodaun Tel.: 88 84 93		
Siegfried SIEGL	Rechnungsprüfer	Ansprechpartner für: Ersatzteilbeschaffung Technische Fragen Literatur und Clubzeitung
Hauptstr. 59 3200 Ebersdorf Tel.: 02747/2561		
Monika STAHL	Rechnungsprüfer	Ansprechpartner für: Clubfinanzen
Rothneusiedlerstr. 8 2332 Hennersdorf		

# FREUNDE ÄLTERER MERCEDES

eingetragener Verein

## Veranstaltungskalender 1990

Dieser Veranstaltungskalender dient zur Information über die Aktivitäten unseres Vereins im heurigen Jahr. Terminänderungen lieben vorbehalten, werden jedoch rechtzeitig in der Clubzeitung bekanntgegeben. Unsere monatlichen Clubabende finden im Restaurant ULM, in 2385 Breitenfurt-West, Hauptstraße 25-27, ab 19.00 Uhr statt. Film- und Diavorführungen sind bereits geplant, ein genaues Programm steht noch nicht fest. Über Beiträge von Mitgliedern und Freunden würden wir uns sehr freuen.

Clubabende finden jeweils an folgenden Freitagen statt:

- 1. Juni
- 6. Juli
- 3. August
- 7. September
- 5. Oktober
- 9. November

Gemeinsame Ausfahrten machen wir an folgenden Tagen:

- Sonntag, 20. Mai
- Sonntag, 23. September

Unsere Weihnachtsfeier wollen wir am Freitag, den 14. Dezember im Clublokal veranstalten.

Sonntag, 20. Mai 1990

### I. Ausfahrt

Das Ziel unserer ersten Ausfahrt ist das Automobilmuseum in Aspang am Wechsel. Treffpunkt ist der Parkplatz der "Shopping City Süd", vor dem Selbstbedienungsrestaurant "Mc Donalds". Abfahrt ist um 8.30 Uhr. Noch am Vormittag werden wir das Museum in Aspang besuchen, welches ca. 120 Originalfahrzeuge (fast ausschließlich PKW), aus der Zeit von 1888 bis etwa 1965 beherbergt. Der Eintritt ins Museum beträgt pro Person ÖS 45,-. Danach besteht die Möglichkeit eines gemeinsam Mittagessens. Für die Gestaltung des Nachmittags gibt es mehrere Varianten (Sommerrodeln in St. Corona, Wandermöglichkeiten am Wechsel etc.). Als Abschluß des Tages ist der Besuch eines Heurigen, südlich von Wien denkbar.

Sonntag, 23. September 1990

### II. Ausfahrt (Terminänderung möglich)

Die zweite Ausfahrt führt uns nach Mariazell, wo sich verschiedenste Möglichkeiten zur Tagesgestaltung ergeben. Neben einem Besuch der Wallfahrtskirche, bieten sich schöne Wanderwege im steirischen Alpenvorland genauso an, wie eine Bootsfahrt am Erlaufsee. Weiters besteht die Möglichkeit zur Fahrt mit der schmalspurigen Mariazellerbahn, im wunderschönen Gebirgsab-

schnitt, zwischen Mariazell und Laubenbachmühle. An bestimmten Tagen verkehrt auch zwischen dem Bhf. Mariazell und dem Erlaufsee eine Museumsstraßenbahn, auf der die älteste betriebsfähige Dampftramwaylok der Welt (Bj. 1884) zum Einsatz kommt.

Treffpunkt ist diesmal der Vorplatz des Bhf. Penzing, in der Cumberlandstraße in Wien 14, Abfahrt ist wieder um 8.30 Uhr.

Die Veranstaltung kann deshalb noch verschoben werden, da die Betriebstage der Museumstramway noch nicht feststehen, nach denen wir uns richten wollen.

Wir bitten auch Sie, uns Ihre Ideen und Vorschläge für Veranstaltungen mitzuteilen, um immer ein interessantes Programm bieten zu können.

Die Originalfassung des folgenden Artikels finden Sie im beiliegenden Ergänzungsblatt

### LIEBE MERCEDESFREUNDE !

Auf Ansuchen unserer Redaktion schreibe ich ein paar Zeilen über die Entstehungsgeschichte unseres Vereins.

Vor knapp drei Jahren, einige Monate nachdem ich mit dem VW-Käfer meiner Eltern den Führerschein gemacht hatte, erwarb ich mein erstes eigenes Auto. Es war mehr Zufall, daß ich zu meinem, heute nur mehr "gestreichelten", pastellweißen 240 D, Baujahr 1975

kam, denn eigentlich suchte ich nur einen kleinen, billigen, fahrbaren Untersatz. Aber der neuwertige Zustand des alten Wagens, die Kindheitserinnerungen an den damals schönen neuen Mercedes und die Probefahrt mit der Faszination des Sterns waren Grund genug, das unwahrscheinlich gut gepflegte Gefährt gleich am nächsten Tag mit nach Hause zu nehmen.

Die Liebe zu meinem Auto wurde immer größer und der Beschuß, ihm als "Youngtimer" das Gnadenbrot zu schenken, reifte. Auf der Suche nach einem Alltagsauto kam mir mein Hochkühler /8 in die Quere. Die gute Substanz des Fahrzeuges sorgte für etliche Investitionen, um auch dieses Vehikel in sehr gutem Zustand zu erhalten.

Ein paar Probleme mit meinem zweiten /8 und die Unfähigkeit einer Vertragswerkstatt, einen lästigen Wassereintritt in den Kofferraum zu beseitigen, waren ausschlaggebend für die vergebliche Suche nach einem österreichischen Mercedes-/8 Liebhaberclub. Die Existenz der /8-IG-Wuppertal ließ mich auf den Gedanken kommen, bei uns eine ebensolche Gemeinschaft ins Leben zu rufen, um Erfahrungen austauschen zu können, die die Erhaltung der älteren Fahrzeuge erleichtern helfen.

So begann ich damit, Flugblätter

in gleichartige Fahrzeuge zu stecken, ohne jedoch meine Erwartungen zu hoch zu setzen, da es sich beim /8 immer noch um ein Gebrauchssauto mit minderem Zeitwert handelt. Überrascht war ich von dem großen Echo meiner Zettelaktion und dem Wunsch nach einem Zusammentreffen, das im Frühjahr 1989 zustande kam. Trotz des relativ kleinen Rahmens war es ein großer Erfolg. Er animierte mich zum Weitermachen.

Nach einem weiteren Treffen im Herbst, an dem bereits Besitzer älterer und exclusiverer Mercedes teilnahmen, reifte auf Grund des immer regeren Interesses der Entschluß, die IG in einen Verein umzuwandeln. Die Vereinsgründung erfolgte dann auch am 26. 1. 1990. Die ständig steigende Anzahl von Mitgliedern bestätigte uns in diesem Schritt.

Auch inländische Firmen zeigen bereits Interesse an unserem Verein und kommen uns mit Rabatten und Unterstützungen entgegen.

An dieser Stelle möchte ich allen jenen danken, die unsere Tätigkeit ermöglicht haben und wünsche mir, daß wir auch in Zukunft "Sternstunden" gemeinsam verbringen können.

Euer Schriftführer

Stefan Jurasovits

#### DAS CLUBLOKAL STELLT SICH VOR

Hotel-Restaurant Ulm

A-2385 Breitenfurt

Hauptstraße 25

Tel.: 02239/2249

Ruhetage: Montag, Dienstag

Das Haus ist seit rund 100 Jahren in Familienbesitz und wurde in den letzten 20 Jahren mehrfach erweitert.

Seit 1985 verfolgen wir eine moderne Küchenlinie mit regionalem Einfluß und kreativem Kochen.

1988 habe ich, Walter Ulm, den Betrieb übernommen. Wir arbeiten ausschließlich mit marktfrischen und saisonellen Produkten, die feinstens zubereitet zu Tisch gebracht werden.

Mehrgängige Menüs werden auf Ihren Wunsch individuell zusammengestellt. Unser Käseangebot rundet jede Mahlzeit ab, und läßt viele Gäste von weit her kommen. Aus unserem Weinkeller können Sie unter 150 verschiedenen Bouzeillenweinen den Ihres Geschmackes wählen. Das Hauptaugenmerk unseres Angebotes liegt im Inland, aber auch Weine aus Frankreich, Italien, Spanien und Südafrika können wir Ihnen anbieten.

Erfolge in diversen gastronomischen Fachzeitschriften, in denen wir immer als "Geheimtip" behandelt werden, geben unseren Bemühungen recht.

Dem Restaurant ist ein Hotel mit 58 Betten angeschlossen, wobei alle Zimmer mit Bad oder Dusche und teilweise auch mit TV ausgestattet sind.

Zum Zeitvertreib bieten wir außerdem eine Kegelbahn an.

Weingestationen mit prominenten Weinbauern sind für die nächste Saison geplant.

Falls unser Angebot Sie neugierig gemacht haben sollte, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Herzlichst

Ihr Walter Ulm

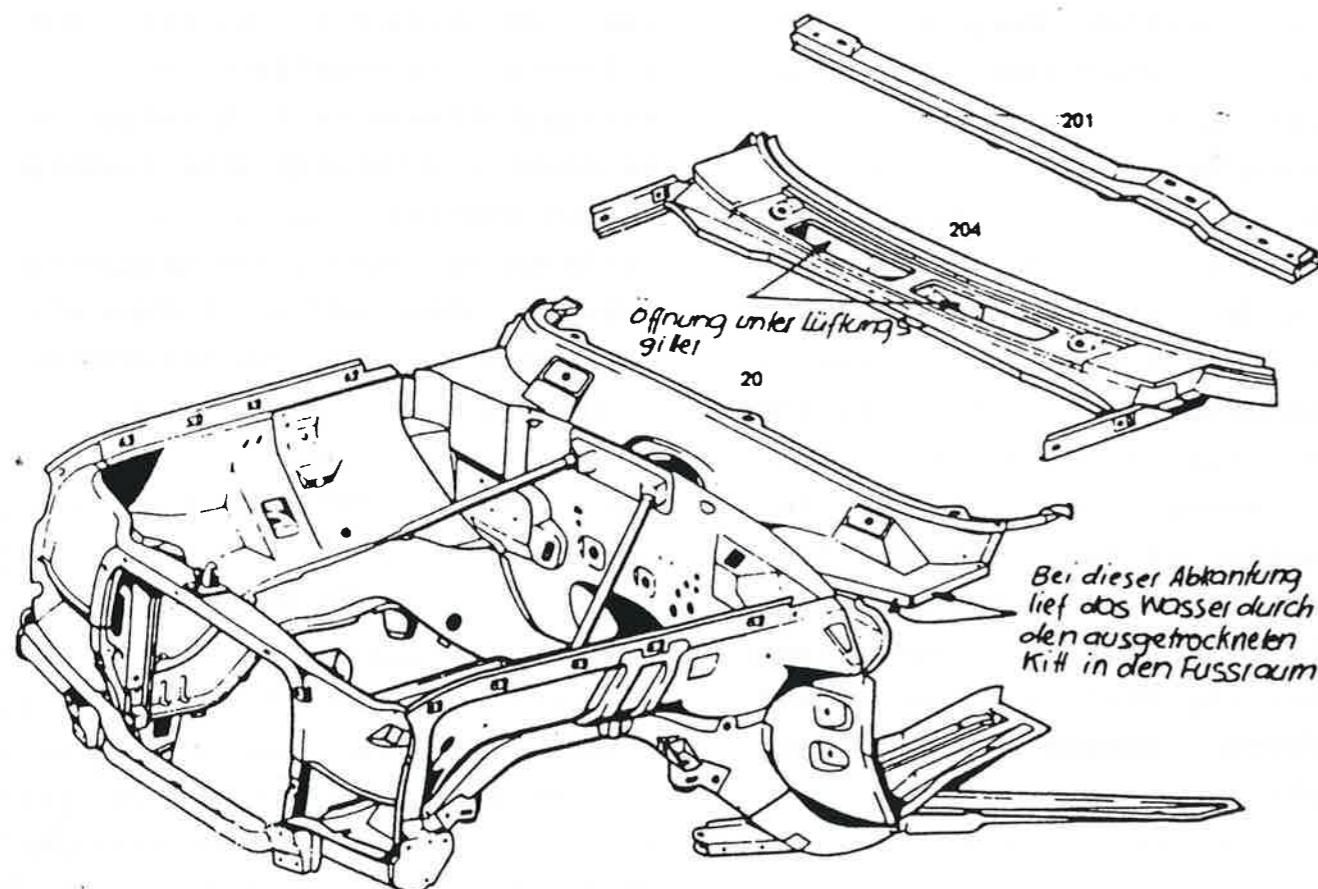
ALS MEIN "STRICH ACHT" MIT MIR  
SCHWIMMEN GING - oder als ich  
nasse Füße bekam!!!

Man sollte es nie auf die leichte Schulter nehmen, wenn sich beim Inspizieren zum Wagenkauf, oder auch nach längerem Eigengebrauch, die **Fahrzeugteppiche und die darunterliegenden Isoliermatten** nur sehr "feucht" bei der ersten Inspektion (bzw. Generalreinigung) aus dem Fahrzeug entfernen lassen.

Bitte baldigst auf Fehlersuche gehen. Rostlöcher, ganz klar, gehören fachmännisch geschweißt und gewissenhaft gegen Korrosion geschützt.

Falls Sie bei der Suche nach Eindringungsmöglichkeiten auf

kein Ergebnis gekommen sind, machen Sie die Stichprobe: Auslegematerial trocknen, einbauen, und die nächste Regenfahrt abwarten. Sollte es danach wieder innen naß werden, so ist folgender Test durchzuführen: Frontscheibe mit Klebeband und Plastik, wie zum Lackieren abdecken und Autowaschen spielen. Im ausgeräumten Innenraum können Sie Fließwasser an der inneren Spritzwand feststellen? Lösung: Die, in der angeführten Skizze, markierten Stellen mit Acryldichtmasse bestreichen - hoffentlich hilft Ihnen Ihr Juniorenthusiast bei den Verrenkungsübungen im Lüftungskanal. Trockenzeit



abwarten und nochmals den Wassertest machen. Trocken? - Gute Arbeit!!!

Übrigens, wußten Sie, daß eventuell eingedrungene Wassertropfen auf den Scheinwerferreflektoren die Lichtausbeute nicht verbessern und noch dazu gerne - lt. § 57a - beanstandet werden? Auch wenn Sie die Scheinwerfer bereits mehr als einmal demontiert und alle Dichtungen erneuert haben - eines wird gern übersehen: die Punkt-schweißnähte zwischen Scheinwerfertopf und Kotflügel - speziell dann, wenn es sich um einen Ersatzkotflügel handelt. Selten wird der Kotflügel vor der Montage zweimal grundiert und im abgebauten Zustand mit Unterböden-schutz bestrichen. Sollte Ihnen diese Arbeit noch bevorstehen, bitte unbedingt diese Punkt-schweißnaht von innen mit Acryldichtmasse abdichten - dann erst Farbschichten innen aufbringen!

Lösung für nachträgliche Wasserbekämpfung: Mit Acryldichtmasse außen am Blechdoppelrand im Scheinwerfertopf abdichten. Wenn nichts übersehen wurde, haben Sie alles getan, um volle Lichtausbeute zu erzielen.

Übrigens, die Restaurierungstips werden im "Stern - Zeichen" fortgesetzt.

Siegfried Siegl

## Mitglieder- Service

Bei folgenden Firmen erhalten Sie gegen Vorlage unseres Mitgliedsausweises Vergünstigungen.

Fa. Kratoschka 15%

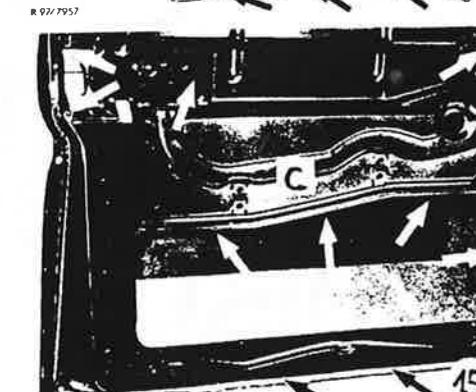
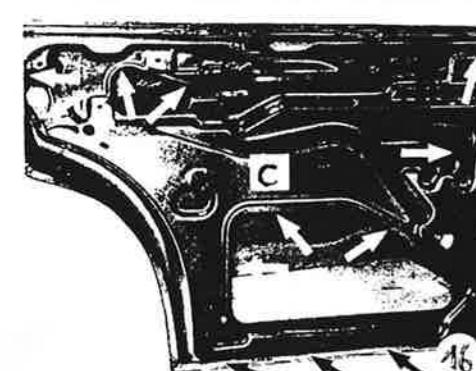
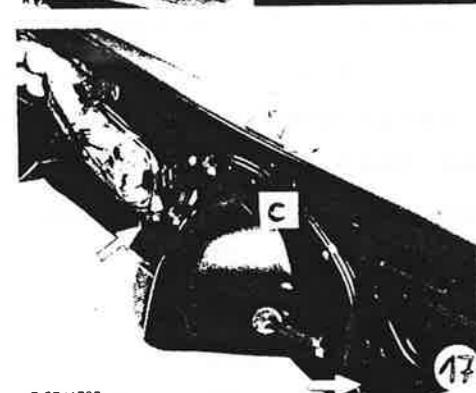
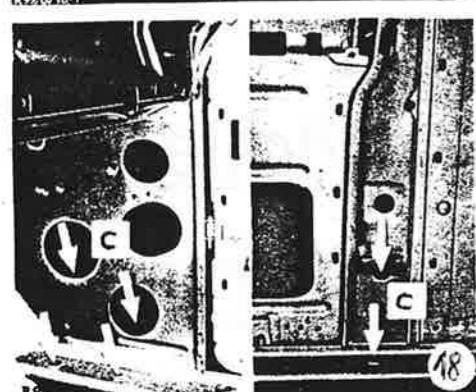
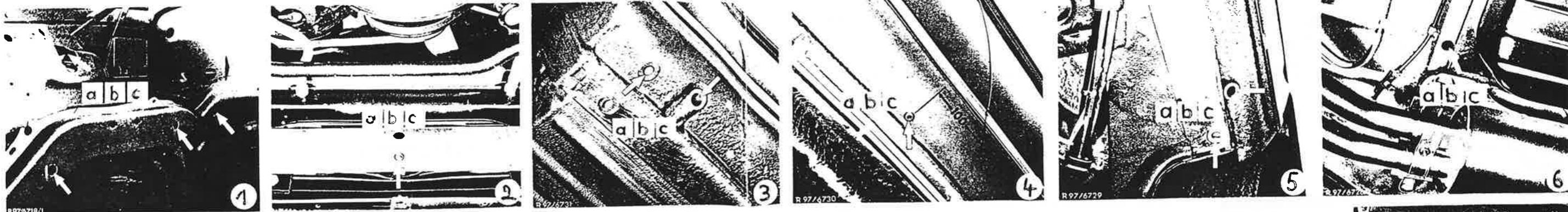
Fa. Wiesenthal 10%

Fa. Kalke ca. 35%

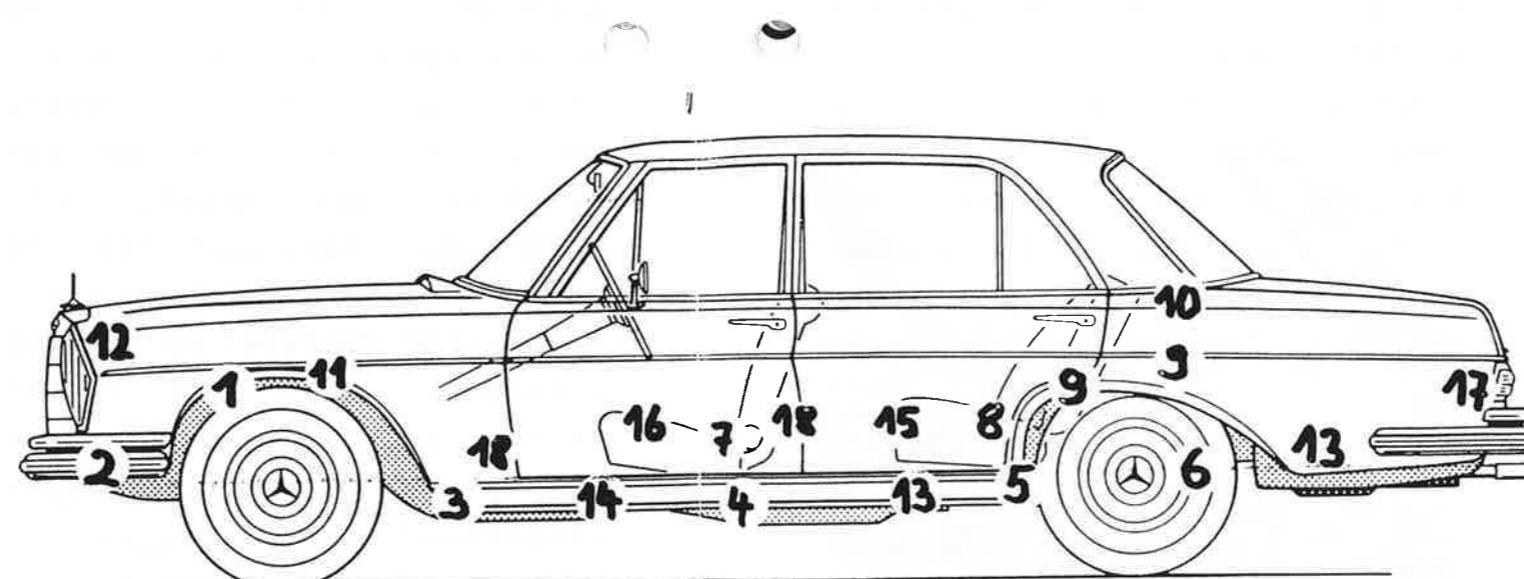
Auto Magic ca. 30% - 40%

(Inserat auf Seite 17)

Herr Kirchhof und Herr Schmid  
Kaufberatung für Mitglieder



## Konservierungsplan:

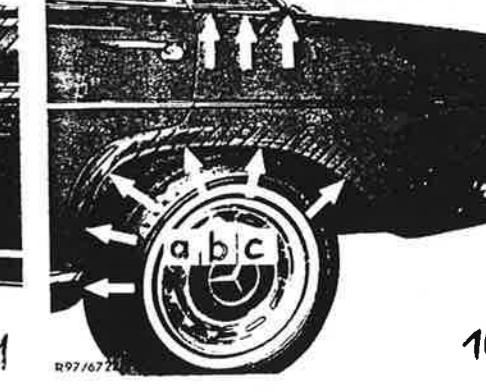
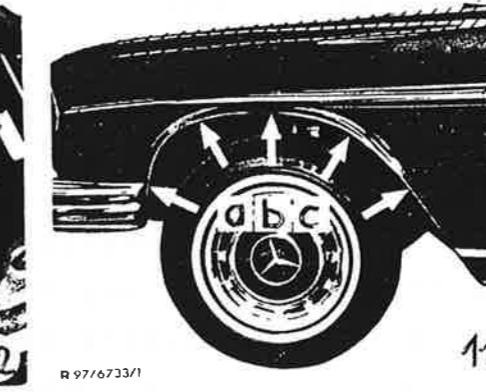
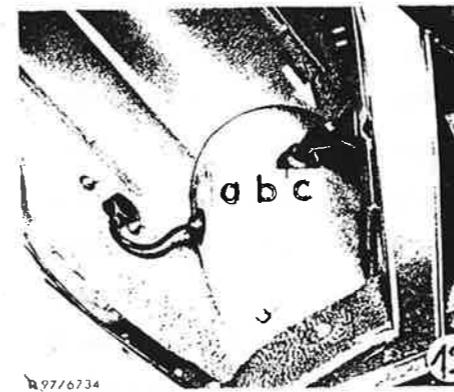
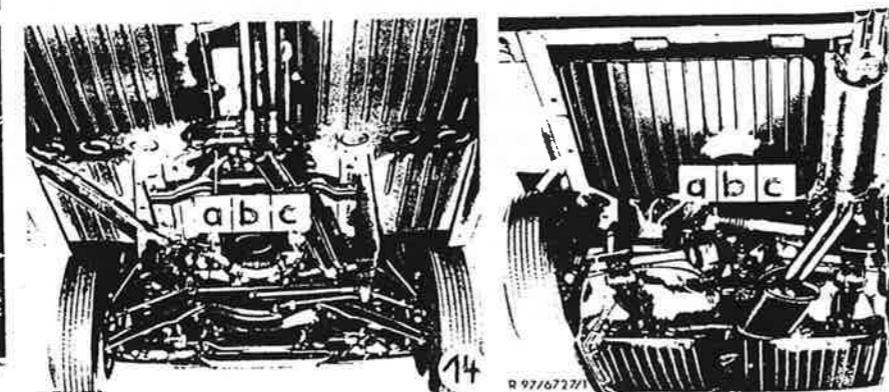
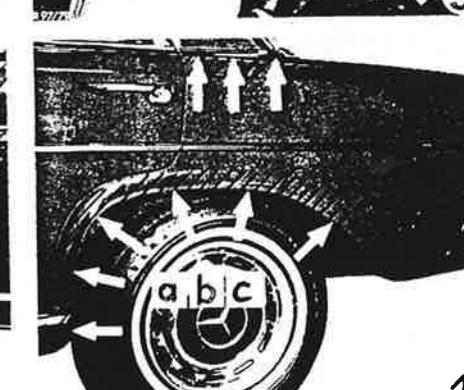
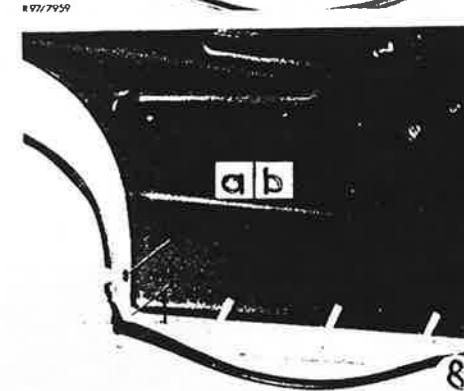
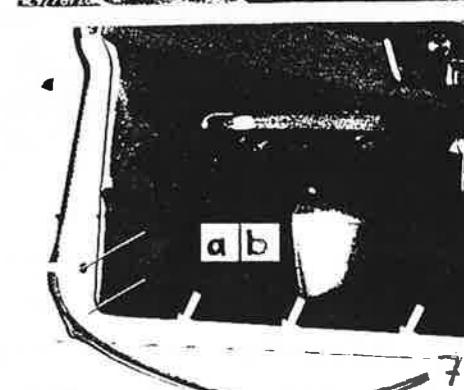


a Erstkonservierung an älteren Fahrzeugen  
 b Wiederholungskonservierung  
 c Reparaturkonservierung

a First preservation on older vehicles  
 b Repeat preservation  
 c Repair preservation

a Première conservation de véhicules anciens  
 b Renouvellement de la conservation  
 c Conservation après réparation

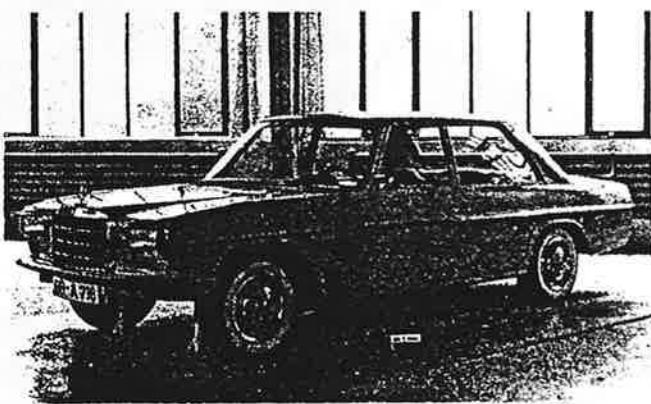
a Primera conservación de vehículos usados  
 b Renovación de la conservación  
 c Conservación después de reparaciones



## MERCEDES DER NEUEN GENERATION

Für den Heckflossennachfolger lautete die Aufgabenstellung an das Daimler Benz-Designteam: Abkehr von der Einheitskarosserie, modernes Fahrwerk, reduzierte Außenabmessungen bei großzügig dimensioniertem Fahrgastrraum sowie optimierte aktive und passive Sicherheit.

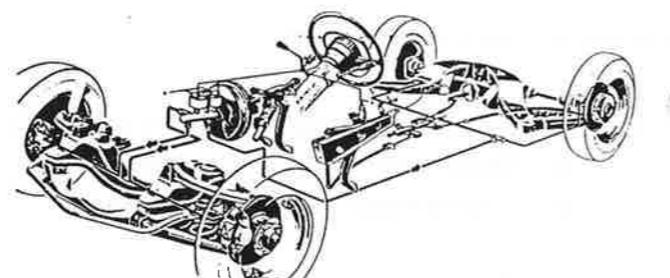
1964 war die erste Gipsstudie in natürlicher Größe, das Mock-up, fertiggestellt. Es wies bereits die Linienführung der späteren Serienversion auf, hatte allerdings einen flachen Dachabschluß und noch waagrecht liegende Scheinwerfer.



Im Herbst 1967 wurden nach einigen stilistischen Veränderungen und verschiedenen Crash-Tests nach USA-Standard die Vorserien der einzelnen Varianten gestaffelt aufgelegt. Ab Jänner 1968 lief der neue Mittelklassewagen dann in großer Stückzahl vom Band. Die Presse sprach von einer neuen Generation, im Volksmund setzte sich bald die Bezeichnung "Strich-Acht" durch, die in der Typenbezeichnung

Verwechslungen mit den Vorgängern ausschließen sollte und sich auf das Erscheinungsjahr 1968 bezog. Trotz des vollkommen neu gestylten Äußeren steckte die wirklich große Modernisierung unter dem Blechkleid.

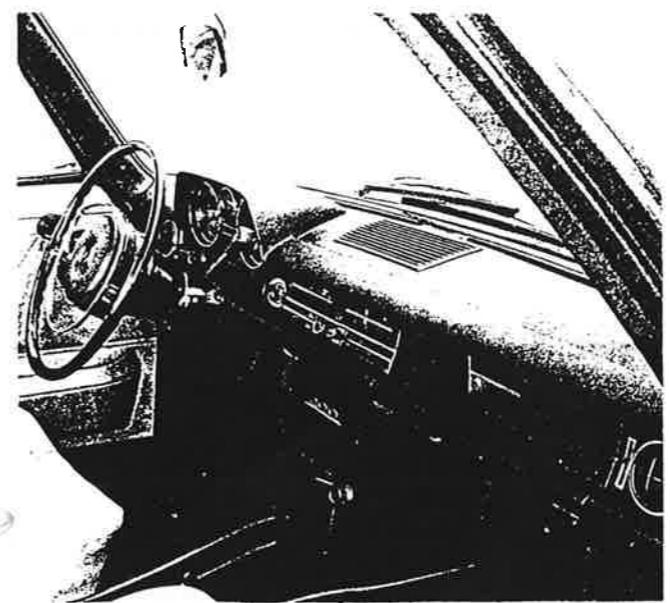
Die Geometrie der Hinterachse bot völlig Neues: Die Diagonal-Pendel-Achse verminderte die Sturz- und Spuränderungen bei Kurvenfahrt und beim Ein- und Ausfedern auf weniger als die Hälfte gegenüber der Eingelenk-Pendelachse des Vorläufers und setzte einen Markstein für kommende Mercedes-Personenwagen. Auch die Vorderradaufhängung wurde überarbeitet. Die Achsschenkel waren nun in wartungsfreien Traggelenken gelagert, welche dem "Bremsnicken" entgegenwirkten.



Das Bremssystem wurde auf Scheibenbremsen - die Scheiben waren mit denen der S-Klasse identisch - an allen vier Rädern umgerüstet und ein wirksamer Servogerät versprach auch bei stärkeren Motorvarianten gute Standfestigkeit und hohen Bewegungskomfort. Ein neues Getriebe-Konzept war die Antwort auf die Kritiken an der hakeligen

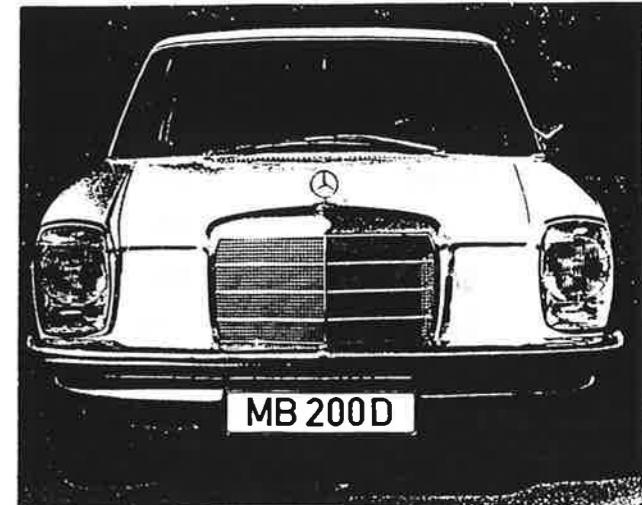
Schaltung der Vorgänger. Die neuen Schaltgetriebe besaßen eine Sperrsynchronisierung, die Automatikgetriebe erlaubten dank hydraulischer Kupplung und Sekundär-Ölpumpe ein An- und Abschleppen der Fahrzeuge.

Der Fahrgastrraum war mit hinterer Mittelarmlehne, Tunnelablage und zwei Kartentaschen an den Vordertüren ziemlich steril ausgefallen - Holzfurnier gab es erst ab dem 250 - doch die Aufpreisliste war umso länger.



Sie reichte von den elektrischen Fensterhebern über das Schiebedach bis zur heizbaren Heckscheibe. Die Instrumentenkonsole war funktionell und weitgehendst baugleich mit der des 1965 erschienenen 250S/SE.

Nach einigen Modifizierungen im Laufe der Jahre kam es 1973 zur letzten und umfassendsten Änderung: Die Karosserie wurde in einigen Stilelementen den ein Jahr zuvor erschienenen S-Modell-



len der Baureihe W116 angeglichen.

Der Kühlergrill wurde niedriger und um 10cm breiter, die Motorhaube dadurch flacher, unter der Stoßstange erhielten die Wagen ein Luftleitblech. Die Säulen der Windschutzscheibe erhielten Profile, die Luftwirbel und Schmutzwasser von den Seitenscheiben fernhielten, die vergrößerten Außenspiegel waren von innen manuell zu verstehen. Durch ihre Anordnung im Fensterbereich fielen allerdings die praktischen Dreiecksfenster weg. Die Rücklichter wurden mit einer gerippten, schmutzabweisenden Leuchteinheit versehen.

Beim Automatikgetriebe wurde die antiquierte hydraulische Kupplung durch einen Drehmomentwandler ersetzt, wodurch die Gangwechsel nun nahezu ruckfrei vor sich gingen.

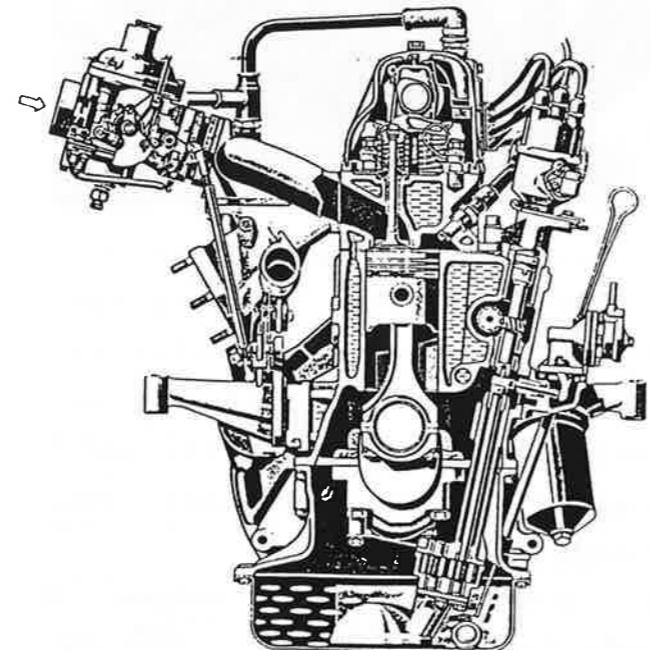
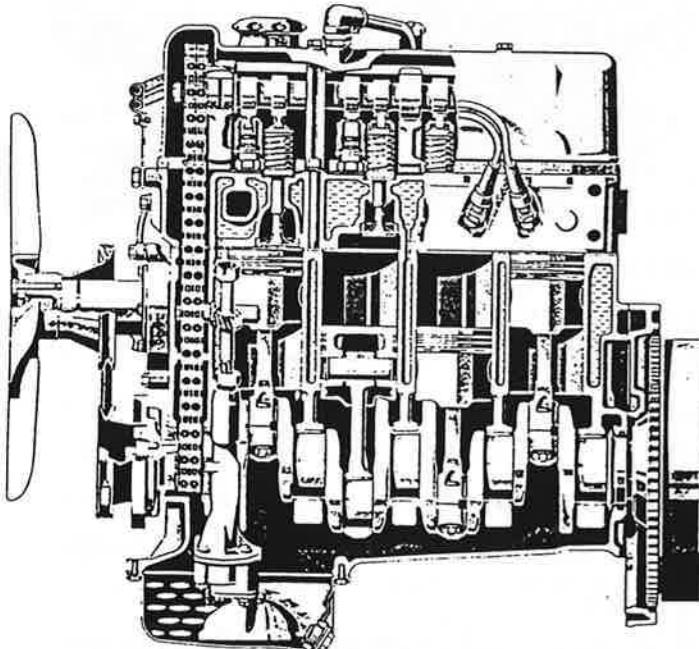
Die Motorenpalette der "Mercedes der neuen Generation" ließ in ihrer Vielfalt kaum Wünsche offen. Elf verschiedene Motoren waren lieferbar:

### W 11 5

200D	55 PS	Reihenvierzylinder
220D	60 PS	- " -
240D	65 PS	- " -
240D 3.0	80 PS	Reihenfünfzylinder
200	95 PS	Reihenvierzylinder
220	105 PS	- " -
230	110 PS	- " -

### W 11 4

230.6	120 PS	Reihensechszylinder
250	130 PS	- " -
280	160 PS	- " -
280E	185 PS	- " -



Vierzylindermotor 200 mit 95 PS ( 70 kW)

### DER 21. APRIL 1990

Unser erstes großes Treffen. Auf dem Parkplatz unseres Clublokals versammelten sich bei strömendem Regen (wie bei jeder unserer bisherigen Veranstaltungen) 21 Fahrzeuge. Vom 170er bis zum letzten Modell war alles vertreten. Überraschend groß war das Interesse von Liebhabern, die von unserer Veranstaltung aus der Oldtimer-Zeitschrift "Markt" erfahren hatten, wodurch sich auch unsere Mitgliederanzahl erhöhte. Ich hoffe, daß der Zulauf weiter so anhält und möchte mich an dieser Stelle recht herzlich für die rege Teilnahme bedanken, zumal jedem

Oldie-Besitzer das Herz bricht, wenn er seinen vierräderigen Liebling solchen Wetterverhältnissen aussetzen muß. Gleichzeitig möchte ich mich für etwaige organisatorische Schwächen entschuldigen, aber mit so reger Beteiligung hatten wir nicht gerechnet, so daß wir Mühe hatten, alle Anwesenden persönlich zu betreuen. Sollten wir das verabsäumt haben, so wollen wir das bei einem unserer nächsten Clubabende nachholen.

Hannes Dominkovits

Obmann



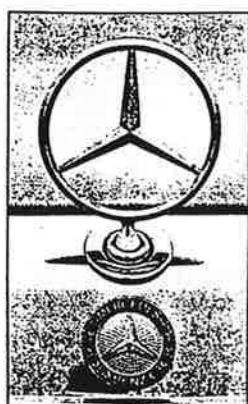
## VERBOTEN: STERN AM UNFALLWAGEN

Heftiger Streit um den Stuttgarter Stern, der seit 1923 jeden Mercedes-Kühler ziert. Unfallautos, so entschied das deutsche Höchstgericht, dürfen den Stern nicht mehr tragen.

Ein Mercedes ist nach einem Totalschaden kein Mercedes mehr. Das hat jetzt der deutsche Bundesgerichtshof in Karlsruhe nach einer Klage der Daimler-Benz AG entschieden.

Der Stuttgarter Konzern hat gegen eine Reparaturwerkstatt geklagt, die Unfallfahrzeuge neu aufgebaut und wieder verkauft hatte. Mit Original-Ersatzteilen - und dem Stern. Doch gerade das blitzende Markenzeichen dürfen wieder aufgebaute Mercedes-Limousinen in Zukunft nicht mehr tragen.

Der BGH: Weil die reparierten Autos nicht mehr die ursprünglichen Eigenschaften von Daimler-Benz-Fahrzeugen aufweisen, kann Mercedes die Verwendung des Firmennamens verbieten. Darunter fällt auch das Markenzeichen des Stuttgarter Konzerns, der Stern.



## IN EIGENER SACHE

Liebe Freunde, verehrte Mitglieder!

Vor Euch liegt die erste Ausgabe unserer Vereinszeitschrift. Erfreut Euch derselben, für die "Macher" stecken mehrere Tage Arbeit dahinter. Sie haben sich bemüht, von Überall einiges, für jeden etwas zu schreiben.

Aber, und das ist der Grund, warum ich hier schreibe, lebt die Zeitung nicht nur von Beiträgen der Redaktionsmitglieder - weit gefehlt - sie lebt durch uns ALLE, durch EUCH. Darum hier nochmals meine Bitte an Euch - mein Aufruf - stellt der Redaktion leserliche Beiträge, Erzählungen, lustige oder skurrile Vorfälle - kurz, alles, was Euch zum Thema "Ältere Mercedes" einfällt, zur Verfügung. Schreibt alles "frei von der Leber weg", nur keine Angst, es kann nichts schiefgehen.

Wenn Ihr keine "Benzingeschichten" auf Lager habt, dann schreibt über Euch und Euren Wagen. Und nicht vergessen, zu jedem (Erst-) Beitrag ein Paßbild legen; unsere Leser wollen wissen, wer da schreibt.

Setzt Euch gleich hin, liebe Leute! Ich bin neugierig, was da alles kommt!

Siegfried Siegfried



**15 sichere Gründe**

- ohne Voranmeldung von professionellem Team in 10 Minuten
- mit Formel 1 Qualität

**15**

sichere  
Gründe

**ÖLSERVICE 1**

15 Punkte  
Gesamtservice  
Incl. 4 Liter Motoröl  
BP VISCO STRATO 10W/40  
(jeder weitere Liter 114,-)  
öS **576,-** incl. Mwst.

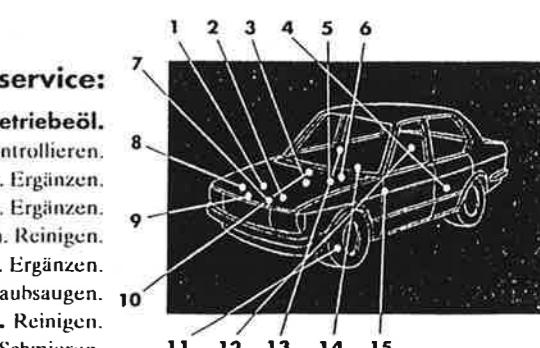
**ÖLSERVICE 2**

15 Punkte  
Gesamtservice  
Incl. 4 Liter Motoröl  
BP VISCO 2000 15W/50  
(jeder weitere Liter 84,-)  
öS **495,-** incl. Mwst.

Die 15 Punkte des AUTOMAGIC Gesamtservice:

1. Motoröl. Wechseln. 2. Ölfilter. Erneuern. 3. Getriebeöl. Kontrollieren. Ergänzen. 4. Differentialöl. Kontrollieren. Ergänzen. 5. Bremsflüssigkeit. Kontrollieren. Ergänzen. 6. Servolenkungsflüssigkeit. Kontrollieren. Ergänzen. 7. Batterieflüssigkeit. Prüfen. Ergänzen. 8. Luftfilter. Prüfen. Reinigen. 9. Kühlerröhren. Prüfen. Ergänzen. 10. Scheibenwaschflüssigkeit. Prüfen. Ergänzen. 11. Reifendruck. Kontrollieren. Berichten. 12. Innenraumreinigung. Staubsaugen. 13. Windschutzscheibe, Heckscheibe, Scheinwerfer und Heckleuchten. Reinigen. 14. Scheibenwischer. Kontrollieren. 15. Türschlösser und -scharniere. Schmieren.

! Gutscheine im Wert von öS 50,-- für ein Gesamtservice der Firma Auto-Magic erhalten Sie kostenlos bei unserem Obmann, Herrn Hannes Dominkovits!!!!!! !



# **AUTOMAGIC**

## **ÖLSERVICE**

...mehr als nur ein Ölwechsel.

Wien 10,  
Himberger Str. 50  
Tel. (0222) 68 53 33 DW 13

Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr  
Sa. 8.00 – 17.00 Uhr

Während das Service-Team Ihr Auto wartet, sehen Sie ein interessantes Video oder trinken eine Tasse Kaffee. Überzeugen Sie sich: bei AUTOMAGIC tut man mehr für Sie und ihr Auto.

# Verkauf!

Diverse Werkstatthandbücher und Ersatzteillisten  
(Einzelstücke) abzugeben

Siegfried Siegl  
3200 Ebersdorf 59  
Tel.: 02747/2561 16.30 - 17.00 Uhr

Div. klassische Autoradiogeräte (Becker, Blaupunkt)  
Teile für Mercedes /8:

Motor für 200  
div. Getriebe  
Starter  
Lichtmaschinen

Vorder- und Hinterachse kompl. mit Bremsanlage und Federn  
Kardanwelle und Differential für 200

Stoßstangen  
Sitze  
Kopfstützen  
div. Teile auf Anfrage

Vergaser für 190 SL

Mercedes-Benz 220 Sb zum Restaurieren VP.: S 35.000,--  
Ersatzteilbeschaffung für alle Mercedes-Benz-Modelle!

KFZ-Reparatur  
Norbert Kirchhof  
Katharinenhofstr. 2  
2431 Kleinneusiedl  
Tel.: 02230/8368

Verkaufe gut erhaltene Ersatzteile für Mercedes /8, 108, 109  
Motoren auf Anfrage  
Gerhard Bukac  
Tel.: 38 18 203

Mercedes 180 D Bj. 1957, weinrot, guter Zustand  
Johann Lausenhammer  
Hochroterdstr. 13  
2384 Breitenfurt  
Tel.: 02239/4124 nur ab 20.00 Uhr

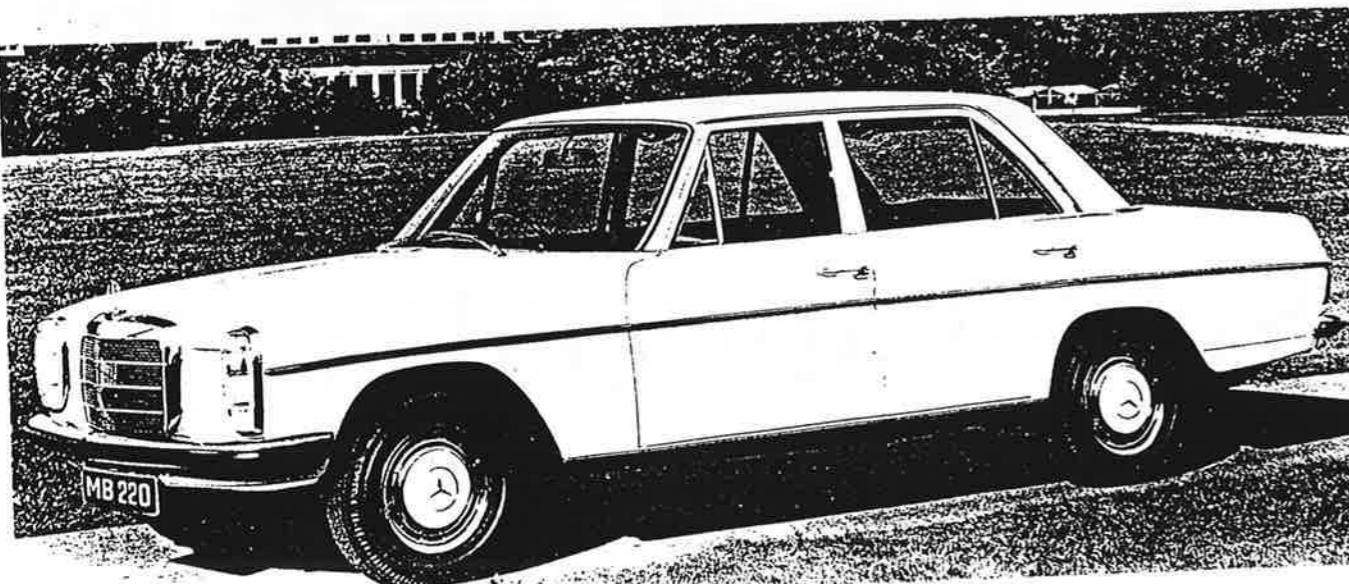
Mercedes 230-123 S 4000,--  
Mercedes 280E-123 Havarie  
Herr Denk  
Obergrünbach  
Tel.: 02718/282

Mercedes-Benz 250 SL, Bj. 1967, weiß,  
rotes Leder, komplett TOP-Restauriert, zwei Dächer,  
Original Becker-Radio  
VB.: S 480.000,--  
Friederike Landau  
Sahulkastr. 3-5/3/37/F  
1100 Wien  
Tel.: 616 10 43

Mercedes-Benz 220 SEb Coupe Bj. 1962. weiß  
TOP-Zustand  
130.000 Originalkilometer  
ESSD  
Becker Mexico  
elekt. Antenne  
Leder (nicht restauriert)  
VP.: 350.000,--  
Fa. Heka  
Herr Zeiner  
2380 Perchtoldsdorf  
Tel.: 86 25 55

Mercedes-Benz 190 b Bj. 1960, schwarz (lackierungsbedürftig)  
teilrestauriert, neu verchromte Stoßstangen,  
Achsschenkel, neue Bremsen, kein Rost,  
VB.: S 28.000,--  
Fa. Schmid  
Beckmanngasse 13  
1140 Wien

# *Das Mercedes-Jahresblatt*



## **Clubzeitung 1/90**

E R G Ä N Z U N G S B L A T T

**„Freunde älterer Mercedes“  
eingetragener Verein**

## **Gesucht!**

Suche ETL (A4) von 220 S Ponton und 230 SL, gerne auch  
Leihweise gegen Vergütung  
Siegel Siegfried  
3200 Ebersdorf 59  
Tel.: 02747/2561 16.30 - 17.00 Uhr

190 SL diverse Ersatzteile  
Norbert Kirchhof  
Katharinenhofstr. 2  
2431 Kleinneusiedl  
Tel.: 02230/8368

280 CE, Leder rot, schwarz mit Seitenteilen  
Mischa Engelmann  
Schönbrunnerstr. 129/3/17  
1050 Wien  
Tel.: 55 65 784

Heizbare Heckscheibe sowie desolate Sitze  
für 110er Karosserie  
Alexander Höchst  
Tel.: 58801/4933 oder ab 21.00h 76 30 625

Bitte senden Sie Ihre Beiträge, bzw. Inserate für die nächste Ausgabe  
unserer Clubzeitung an folgende Adresse:  
Freunde älterer Mercedes

Postfach 60  
A-2380 Perchtoldsdorf  
Inserate und sonstige Anfragen werden auch tagsüber von Herrn Hannes  
Dominkovits unter Tel. 0222/62 58 894, sowie abends von Herrn Stefan  
Jurasovits unter Tel. 0222/86 27 275 entgegengenommen.

Anzeigenvordrucke für Gratiskleinanzeigen liegen diesem Heft bei.

Nur ein Mercedes ist ein Mercedes



# Soviel Mercedes braucht der Mensch.

Dem dauerhaften Erfolg des 190ers von Mercedes-Benz liegt eine einfache Erklärung zugrunde: Es gibt eben viele Autofahrer, die eine Limousine wollen, ohne in Punkten wie Sicherheit, Komfort, Wirtschaftlichkeit und Werterhaltung auf Mercedes-Niveau verzichten zu müssen. Eben Vorzüge, die sich im 190 D genauso finden wie im 190 E 2.5-16. Kein Wunder, daß deshalb bei vielen die logische Entscheidung fällt: Ein 190er muß es sein. Denn soviel Mercedes braucht der Mensch.

## Willkommen bei Wiesenthal & Co.

Mercedes-Benz Landesvertretung für Wien,  
Niederösterreich und nördliches Burgenland  
1101 Wien, Troststraße 109-111, Tel. 60176-0



Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Liebe Leserinnen und Leser!

Aller Anfang ist schwer. Dies trifft auch für die Herstellung unserer Clubzeitung zu. Erstens hat sich die Herausgabe der Nr. 1/90 erheblich verzögert und zweitens haben sich ein paar redaktionelle, sowie Druckfehler eingeschlichen. Wir entschuldigen uns dafür vielmals.

Aufgrund der Urlaube der Herren Siegfried Siegl und Stefan Jurasovits, waren diesmal nur die Herren Hannes Dominkovits und Alexander Höchst mit der endgültigen Gestaltung der vorliegenden Zeitschrift befaßt. In der Hitze des Gefechtes wurde in der Redaktion eine gekürzte Fassung mit dem Original-Manuskript des Beitrages unseres Schriftführers, Stefan Jurasovits, vertauscht und abgedruckt. Im Anschluß an diese Redaktionsmitteilung finden Sie das "unterschlagene" Original.

Weiters machen wir darauf aufmerksam, und dies ist ein Redaktionsbeschuß, daß hinkünftig gewerbliche Anzeigen (egal ob von Mitgliedern oder Nichtmitgliedern) nur mehr gegen einen Unkostenbeitrag in der Höhe von öS 400,- für ganzseitige und öS 200,- für halbseitige Werbeeinschaltungen erscheinen. Gewerbliche Kleinanzeigen bleiben für Mitglieder - soweit sie mit dem Clubinteresse in Einklang gebracht werden können - weiterhin gratis (max. 1/4 Seite), für Nichtmitglieder kosten sie öS 80,-.

Für Firmen die uns mit Unterstützungen bzw. Rabatten entgegenkommen, werden wir auch weiterhin als kleines Dankeschön, einmal jährlich, eine ganzseitige Werbeeinschaltung, nach deren Wunsch kostenlos veröffentlichen.

Außerdem geben wir bekannt, daß unsere Ausfahrt nach Mariszell, mit dem Datum 23. September 90 bereits fixiert ist.

Wir hoffen, daß Ihnen die Gestaltung des ersten "Sternzeichens" gefällt und würden uns über Beiträge von Ihnen sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Redaktion.

Liebe Mercedeskolleginnen und Kollegen!

Von meinen Redaktionskollegen wurde ich ersucht, noch einmal zu erzählen, wie's zum Verein der "Freunde älterer Mercedes" gekommen ist. Eine Bitte, der ich mit den folgenden Zeilen sehr gerne nachkomme:

Vor knapp drei Jahren, einige Monate nachdem ich am Käfer meiner Eltern den Führerschein machte, erwarb ich mein erstes eigenes Auto. Es war mehr Zufall, daß ich zu meinem, heute nur mehr "gestrichelten", pastellweißen 240 D, Baujahr 75 kam, denn eigentlich suchte ich nur was billiges kleines, das noch fährt. Aber der neuwertige Zustand des alten Wagens, die Kindheitserinnerung an den damals schönen neuen Mercedes und die Probefahrt mit der Faszination des Sterns, am Ende der (verhältnismäßig) langen Motorhaube, waren sofort Gründe genug, das unwahrscheinlich gut gepflegte Gefährt gleich am nächsten Tag zu bezahlen und nach Hause zu überstellen.

Die Liebe zu meinem Auto wurde immer größer und der Beschuß war bald gefaßt, ihm als "Young-timer" das Gnadenbrot zu schenken. Auf der Suche nach einem Alltagsauto kam mir mein Hochkühler-/8 in die Quere. Die gute Substanz des Fahrzeuges, sorgte für etliche Investitionen, um auch dieses Vehikel so lange wie möglich, in sehr gutem Zustand zu erhalten.

Ein paar Probleme mit meinem zweiten Achter und die Unfähigkeit einer Vertragswerkstatt, einen lästigen Wassereintritt in meinen Kofferraum zu beseitigen, waren ausschlaggebend für die vergebliche Suche nach einem österreichischen Mercedes-Liebhaberclub. Die Existenz der /8-IG in Wuppertal, ließ mich auf den Gedanken kommen, bei uns eine gleichartige Gemeinschaft aufzubauen, um Erfahrungen austauschen zu können und damit die Erhaltung der Oldies zu erleichtern.

So begann ich damit, Flugblätter mit der Aufforderung, sich mit mir in Verbindung zu setzen, hinter die Scheibenwischer auffallend gepflegter Fahrzeuge zu stecken. Große Erwartungen steckte ich in die Sache allerdings nicht, handelt es sich doch beim /8 um ein Gebrauchtsauto ohne hohen Zeitwert. Doch kam alles anders, das Echo auf meine Flugblätter war relativ groß und der Wunsch nach einer ersten Zusammenkunft, im Frühjahr des letzten Jahres, wurde laut. Das erste Treffen fand zwar noch in sehr kleinem Rahmen statt, wurde aber aufgrund der Beteiligung fast aller gemeldeten Interessenten zu einem ersten Erfolg. Anstoß genug um weiterzumachen.

Im Herbst folgte ein weiteres Treffen, bei dem dann auch schon Besitzer exklusiverer und älterer Mercedes-Modelle, als der /8 es ist, teilnahmen. Die immer steigende Zahl der Interessenten und die eingeschränkten Möglichkeiten einer IG, führten zum Jahreswechsel zur Vereinsgründung.

Als ich vor jetzt schon 1 1/4 Jahren begann, die /8-IG aufzubauen, hätte ich mir nicht einmal träumen lassen, daß daraus schon ein Jahr später unser jetziger Mercedesklassiker-Club wird. Heute bin ich sehr glücklich darüber, daß uns meine damalige Idee, zu einer so netten Gemeinschaft zusammengeführt hat, bei der, glaube ich nicht nur ich, viele liebe Bekannte und Freunde gefunden habe.

In diesem Zusammenhang möchte ich gleich allen Mitgliedern fürs Dabeisein danken. Meinen ganz besonderen Dank richte ich hiermit aber auch an alle Kollegen, die mit viel Enthusiasmus, in Ihrer Freizeit, die sehr wertvolle Clubarbeit leisten. Weiters freut es mich sehr, daß uns bereits Firmen, trotz erst kurzer Vereinstätigkeit, mit Rabatten bzw. Unterstützungen entgegenkommen, wofür ich mich gleichfalls recht herzlich bedanke.

Für die Zukunft hoffe ich, daß wir für unsere Clubgemeinschaft noch viele nette Mitglieder gewinnen können und weiterhin viele gemütliche "Sternstunden" miteinander verbringen.

Euer Schriftführer

Stefan Jurasovits